I.N. 144.520

Wien den 4ten Okt.
1879.

Lotheißen

Liebe Eltern!

Heute machte ich einen Besuch bei Frau Weissel, traf sie in Verhandlung mit einer Bonne, da die alte, d. h. die neue von diesem Herbst. schon fort ist, und hörte, daß es Frau Löwen sehr gut geht. Das kleine Bübchen ist mit Gelbsucht auf die Welt gekommen, aber ganz fidel dabei. Georg blieb zum Essen dort, ich ging nach Hause, sehen wie ein einsames Mittagessen schmeckt. Nach Tisch ging ich doch nach fünf Uhr, als Georg schon längst zu Hause war, zu Benedikts nachsehen, wie es Isidor geht, der eine Drüsenentzündung hat, und heute operirt wurde. Es geht ihm gut und in 8 Tagen soll es wieder

hergestellt sein. Daß Herr Loggia gesehen
interessiert mich sehr, kann mich aber
nicht erinnern, wer Mme Delisle ist. (Jetzt weiß ich. Frau)
Das Lemaître'sche Buch ist ein Commentar zu den Molière'schen Stücken, erinnert sich
Molièreschen Stücken, also nichts was dich
beunruhigen kann.
Ein [illegible] haben wir nicht. Der
Treffer fiel in eine andere Serie. Es
thut mir sehr leid, dir diese Enttäuschung
bereiten zu müssen.
Sowohl Sch. u. Oppenheimer, als Walder sandten
Rechnungen, die ich aber wohlweislich bis zu
Eurer Zurückkunft liegen lasse.
Die Bücher habe ich noch nicht, werde heute noch
reklamieren, via Favarger. Franzl ist
heute nach Dresden u. Leipzig abgereist.
Sonst fiel seit gestern nichts vor. Georg ist
glücklich einen freien Tag gehabt zu haben

Es ist jetzt Mit den herzlichsten Küssen
6 Uhr ich muß [illegible] Eure [illegible]
daß der Brief fort kommt

[illegible]

Wiener Stadtbibliothek